

FINANZBERICHT

1.0 SOLLGEBARUNG 2014

1.1 HAUSHALTSVORANSCHLAG

Der Verwaltungsrat der RAS hat mit Beschluss Nr. 131 vom 25.10.2013 den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2014 genehmigt und dem Landesrat für Finanzen vorgelegt. Dieser hat mit Dekret Nr. 438 vom 28.11.2013 den Haushaltsvoranschlag genehmigt, welcher Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 7.058.795,84 Euro aufwies und sich somit im Ausgleich befand.

Im Laufe des Jahres wurden fünf Haushaltsänderungen vom Verwaltungsrat beschlossen, welche mit Dekret des Landeshauptmannes genehmigt wurden, und eine Behebung vom Reservefonds. Die Änderungsmaßnahmen, welche im Einzelnen unter der Übersicht 1.2 der finanziellen Abschlussrechnung aufgelistet sind, betrafen insbesondere die Kürzung der ordentlichen Landeszuweisung für die laufenden und Investitionsausgaben, die Einschreibung des Verwaltungsüberschusses aus dem Jahre 2013, zwei außerordentlichen Zuweisungen von Seiten der Landesregierung für die Bereitstellung von Breitbandinfrastrukturen in Südtirol durch Finanzierung vonseiten der Südtirol Finance AG und schließlich verschiedene Ausgaben- und Einnahmenkapitel, auch der Sonderbuchführungen, deren Bereitstellungen erhöht bzw. herabgesetzt mussten.

Auf Grund der vorgenannten Haushaltsänderungen hat der Haushalt 2014 die endgültige Veranschlagung in Höhe von 25.135.009,18 Euro erreicht.

1.2.1 EINNAHMEN

Die festgestellten Einnahmen (vgl. dazu die Übersicht 1.1 der finanziellen Abschlussrechnung) beliefen sich bei Abschluss des Haushaltsjahres auf 23.810.540,82 Euro. Diese entsprechen 99,8% der endgültig veranschlagten Einnahmen in Höhe von 23.868.102,15 Euro (ausschließlich des Überschusses der Abschlussrechnung 2013).

Der Differenzbetrag ist auf die Mindereinnahmen besonders aus den Sonderbuchführungen sowie auf einige nicht veranschlagte Mehreinnahmen aus den Konzessionsgebühren und Rückerstattungen vonseiten des INAIL zurückzuführen, welche innerhalb Ende des Finanzjahres nicht rechtzeitig veranschlagt

RELAZIONE FINANZIARIA

1.0 COMPETENZA 2014

1.1 BILANCIO DI PREVISIONE

Il Consiglio di Amministrazione della RAS, con deliberazione n. 131 del 25.10.2013, ha approvato e sottoposto all'Assessore alle finanze il bilancio di previsione 2014. L'Assessore a sua volta, con decreto n. 438 del 28.11.2013, ha approvato il bilancio di previsione che indicava entrate ed uscite per Euro 7.058.795,84 e chiudeva quindi in pareggio.

Nel corso dell'anno sono state effettuate con deliberazioni del Consiglio di Amministrazione cinque variazioni di bilancio, approvate con decreto dal Presidente della Provincia, ed un prelievo dal fondo di riserva. I provvedimenti di variazione, elencati nel prospetto 1.2 del conto consuntivo finanziario, riguardavano in particolare la diminuzione dell'assegnazione provinciale ordinaria per le spese correnti e in conto capitale, l'iscrizione dell'avanzo di amministrazione dell'esercizio finanziario 2013, due assegnazioni straordinarie da parte della Giunta Provinciale per la predisposizione di infrastrutture per la banda larga in Alto Adige in forma di finanziamento da parte di Alto Adige Finance S.p.A. e infine diversi capitoli di spesa e di entrata, anche delle contabilità speciali, i cui stanziamenti dovevano essere aumentati o diminuiti.

In seguito alle variazioni sopradescritte il bilancio 2014 ha raggiunto la previsione definitiva di Euro 25.135.009,18.

1.2.1 ENTRATE

Le entrate accertate (vedasi il prospetto 1.1 del conto consuntivo finanziario) alla chiusura dell'esercizio ammontavano ad Euro 23.810.540,82 pari al 99,8% delle previsioni finali delle entrate senza l'avanzo di consuntivo dell'esercizio 2013 (Euro 23.868.102,15).

La differenza è dovuta a minori entrate soprattutto dalle contabilità speciali nonché ad alcune maggiori entrate non preventivate dai canoni di concessione e per rimborsi dall'INAIL, che non poterono essere stanziati tempestivamente entro la fine dell'esercizio finanziario.

werden konnten.

Dank der außerordentlichen Zuweisungen der Landesregierung sind die festgestellten Einnahmen gegenüber 2013 (13.811.308,88 Euro) um 72,4% gestiegen.

Die ordentliche Zuweisung für die laufenden Ausgaben in Höhe von 1.928.998,50 Euro und jene für die Investitionsausgaben in Höhe von 857.395,00 Euro sind gegenüber 2013 (2.063.000,00 Euro bzw. 917.000,00 Euro) um 6,5% und gegenüber 2010 sogar um 30,3% gesunken.

Von den festgestellten 23.810.540,82 Euro stammen 2.786.393,50 Euro (11,7% der festgestellten Einnahmen) aus der Landeszuweisung für die Durchführung der ordentlichen Aufgaben in Anwendung des Landesgesetzes Nr. 16 vom 13.02.1975, 17.000.000,00 Euro (71,4%) aus außerordentlichen Landeszuweisungen durch Verwendung der Ressourcen der Region gemäß Art. 1 des Regionalgesetzes Nr. 8/2012 für die flächendeckende Bereitstellung von Breitbandinfrastrukturen in Südtirol, 2.721.728,72 Euro (11,4%) aus abgeschlossenen Konzessionsverträgen für die Mitbenutzung von Senderstandorten der RAS durch Dritte, 840.734,66 Euro (3,5%) aus Sonderbuchführungen, 291.708,65 Euro (1,2%) aus der Spesenrückerstattung der Gemeinde Haflling im Rahmen der Zusammenarbeit für die Bereitstellung von Breitbandinfrastrukturen in Südtirol und schließlich 169.975,29 Euro (0,7%) aus anderen Einnahmen.

Im Jahre 2014 gab es keine außerordentlichen Landeszuweisungen für die Errichtung gemeinsamer Senderstandorte für Kommunikationsdienste.

1.2.2 Einhebungen

Im Jahre 2014 sind 5.067.657,70 Euro (21,3% von den festgestellten Einnahmen) eingehoben worden, während 18.742.883,12 Euro (78,7%) die noch einzuhebenden Beträge darstellen, davon 1.742.883,12 Euro für die Durchführung der ordentlichen Aufgaben in Anwendung des Landesgesetzes Nr. 16 vom 13.02.1975.

Am Jahresende 2014 betrug der Kassenstand 629.668,06 Euro.

1.3.1 AUSGABEN

Die Gesamtsumme der festgestellten zweckgebundenen Ausgaben (vgl. dazu die Übersicht 1.1 der finanziellen Abschlussrechnung

Grazie alle assegnazioni straordinarie della Giunta provinciale le entrate accertate sono aumentate del 72,4% rispetto al 2013 (Euro 13.811.308,88).

L'assegnazione ordinaria per le spese correnti di Euro 1.928.998,50 e quella per le spese d'investimento di Euro 857.395,00 hanno subito una diminuzione del 6,5% rispetto al 2013 (Euro 2.063.000,00 ed Euro 917.000,00) e addirittura del 30,3% rispetto al 2010.

Pertanto Euro 2.786.393,50 (pari all'11,7% delle entrate accertate pari ad Euro 23.810.540,82) derivano dall'assegnazione della Provincia per l'assolvimento dei compiti di natura ordinaria in applicazione della Legge provinciale 13.02.1975 n. 16, Euro 17.000.000,00 (71,4%) da assegnazioni straordinarie della Provincia con utilizzo delle risorse regionali di cui all'art. 1 della legge regionale n. 8/2012 per la messa a disposizione delle infrastrutture per la banda larga in Alto Adige, Euro 2.721.728,72 (11,4%) dalla stipula di concessioni amministrative per l'utilizzazione comune da parte di terzi delle postazioni dell'ente, Euro 840.734,66 (3,5%) dalle contabilità speciali, Euro 291.708,65 (1,2%) dal rimborso spese dal Comune di Avelengo nell'ambito della collaborazione per la messa a disposizione delle infrastrutture per la banda larga e infine Euro 169.975,29 (0,7%) da altre entrate.

Nel 2014 non vi sono state assegnazioni straordinarie della Provincia per la realizzazione di postazioni comuni per servizi di comunicazione.

1.2.2 Riscossioni

Nel 2014 sono stati riscossi Euro 5.067.657,70 pari al 21,3% delle entrate accertate, mentre risulta ancora da riscuotere l'importo di Euro 18.742.883,12 (78,7%), di cui Euro 1.742.883,12 per l'assolvimento dei compiti di natura ordinaria in applicazione della Legge provinciale 13.02.1975, n. 16.

Alla fine del 2014 la cassa disponeva di Euro 629.668,06.

1.3.1 SPESE

L'ammontare complessivo delle spese impegnate (vedasi il prospetto 1.1 del conto consuntivo finanziario e la tabella allegata alla relazione

und die diesem Finanzbericht beigelegte Tabelle) betrug am Ende des Haushaltsjahres 23.185.470,19 Euro; dies entspricht 92,2% der veranschlagten Ausgaben (25.135.009,18 Euro), während die restlichen 7,8% den Einsparungen in Höhe von 1.949.538,99 Euro entsprechen.

Im Jahr 2014 betrug die zweckgebundenen laufenden Ausgaben 4.142.136,91 Euro. Dies entspricht einem Anteil von 17,9% der gesamten zweckgebundenen Ausgaben und von 97,3% der verfügbaren laufenden Ausgaben (4.256.041,75 Euro).

Gegenüber dem Jahre 2013 steigen die zweckgebundenen laufenden Ausgaben um 2,2%.

Die Spesen für die Organe der Anstalt (107.673,64 Euro) sind um 10,1% gestiegen.

Obwohl die Parameter zur Festlegung der Zulagen (Beschluss der Landesregierung Nr. 1988 vom 27.12.2013) unverändert geblieben sind, sind die Vergütungen zu Lasten der Körperschaft wegen der neuen Zusammensetzung des Verwaltungsrates und des Rechnungsprüferkollegiums gestiegen.

Die Personalspesen (1.998.180,33 Euro) sind aufgrund einer Mutterschaftsvertretung und der Verminderung der Spesen für Vorstreckungen auf die Abfertigung an Bedienstete bei ihrem Dienstaustritt konstant geblieben (+0,3%).

Die Spesen für Überstunden (Euro 18.790,00) wurden um 30% gegenüber 2012 (Euro 26.842,00) in Anwendung der Bestimmungen der Abkommen über Maßnahmen zur Einschränkung der laufenden Ausgaben des Landes, dessen Hilfskörperschaften und der Gemeinden auf Grund des Art. 10, Absatz 1, des L.G. vom 20.12.2012, Nr. 22 (Beschluss der Landesregierung Nr. 1301 vom 2.9.2013) vermindert.

Aufgrund desselben Abkommens wurden auch die Beschränkungen auf die Überstundenvergütung für die Führungskräfte und Nicht-Führungskräfte, die Kilometervergütung und die Essensvergütung im Außendienst angewandt.

Gegenüber 2013 sind die Kosten für Außendienste um 4,6% gesunken (51.956,29 Euro).

Im Bereich der Beauftragungen sind die zweckgebundenen Ausgaben (24.626,46 Euro) gegenüber 2013 um 74,4% gestiegen, vor allem aufgrund der Beauftragung mit freiberuflichen Leistungen für topographische Erhebungen und Teilungspläne.

finanziaria) alla fine dell'esercizio era di Euro 23.185.470,19 pari al 92,2% delle spese preventivate (Euro 25.135.009,18), mentre il rimanente 7,8% corrisponde alle economie nella misura di Euro 1.949.538,99.

Nel 2014 le spese correnti impegnate ammontavano ad Euro 4.142.136,91 pari al 17,9% delle spese complessivamente impegnate e al 97,3% delle spese correnti preventivate (Euro 4.256.041,75).

Rispetto al 2013 le spese correnti impegnate aumentano del 2,2%.

Le spese per gli organi dell'azienda (Euro 107.673,64) sono aumentate del 10,1%.

Pur rimanendo invariati i parametri di calcolo dei compensi (delibera della Giunta provinciale n. 1988 del 27.12.2013), la nuova composizione del Consiglio di amministrazione e del Collegio dei revisori dei conti ha determinato un aumento degli oneri a carico dell'ente.

Le spese per il personale (Euro 1.998.180,33) restano sostanzialmente invariate (+0,3%) a causa di una sostituzione per maternità e della diminuzione delle spese per anticipazioni al personale cessato dal servizio.

Le spese per straordinari (Euro 18.790,00) sono state ridotte del 30% rispetto al 2012 (Euro 26.842,00) in applicazione delle disposizioni dell'accordo sulle misure di contenimento delle spese correnti della Provincia, dei suoi enti strumentali e dei comuni ai sensi dell'art. 10, comma 1, della L.P. 20.12.2012, n. 22 (delibera della Giunta provinciale n. 1301 del 2.9.2013).

Sulla base del medesimo accordo sono stati applicati anche i limiti al compenso delle ore straordinarie per il personale dirigente e non dirigente, al rimborso delle spese chilometriche e delle spese di vitto in caso di missione.

Rispetto al 2013 le spese per missioni sono diminuite del 4,6% (Euro 51.956,29).

Nel settore degli incarichi le spese impegnate (Euro 24.626,46) sono aumentate rispetto al 2013 del 74,4% a causa soprattutto dell'affidamento di prestazioni professionali per rilevazioni topografiche e per la predisposizione di tipi di frazionamento.

Für Verbrauchsgüter und verschiedene Dienstleistungen wurden insgesamt 665.605,84 Euro zweckgebunden. Dies entspricht gegenüber 2013 einer Erhöhung von 13,7%. Ein beträchtlicher Teil in Höhe von 233.510,66 Euro musste für die Anmietung des RAS Sitzes ausgegeben werden.

Die Ausgaben für den Betrieb und Instandhaltung des Sendernetzes, Labor und Ersatzteillager (1.188.634,46 Euro) sind gegenüber 2013 um 1,7% gesunken. Der wichtigste Ausgabenposten betrifft den Stromverbrauch der Empfangs- und Sendeanlagen (ca. 632.000,00 Euro).

Die Spesen für die Autorenrechte und die Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut der Rundfunkanstalten Deutschlands, Österreich und der Schweiz IRT sind konstant geblieben (140.853,76 Euro).

Die zweckgebundenen Investitionsausgaben betragen 18.202.598,62 Euro. Dies entspricht einem Anteil von 78,5% der gesamten zweckgebundenen Ausgaben und von 91,4% der verfügbaren Investitionsausgaben (19.905.967,43 Euro).

Gegenüber dem Jahre 2013 steigen die zweckgebundenen Investitionsausgaben um 108,6%. Zurückzuführen ist dies auf die Zuweisungen von Seiten der Landesregierung für die außerordentlichen Tätigkeiten der RAS.

Für die Durchführung der ordentlichen Aufgaben in Anwendung des Landesgesetzes Nr. 16 vom 13.02.1975 wurden 1.487.340,15 Euro zweckgebunden; dies entspricht einem Anteil von 8,2% der gesamten zweckgebundenen Investitionsausgaben (13,1% im Jahr 2013).

Somit konnte 97,2% der verfügbaren Investitionsausgaben für die ordentlichen Aufgaben (1.530.036,83 Euro) zweckgebunden werden.

Von den Investitionsausgaben wurden 1.104.917,25 Euro (6,1%) in Erwerb, Errichtung, Umbau und außerordentliche Instandhaltung der Anlagen des Sendernetzes zweckgebunden: und zwar für die Verwirklichung des Playout Center für das digitale Radio und die Verbesserung und Erweiterung des digitalen Radioempfangs DAB, für die Verbesserung des Radio- und Fernsehempfanges und die Modernisierung und Erneuerung von Geräten und Antennensystemen (vor allem hinsichtlich des digitalen Richtfunknetzes), sowie zur Bewältigung der immer komplexer werdenden Kontroll- und messtechnischen Aufgaben, auch in

Per materiali di consumo e diversi servizi sono stati impegnati complessivamente Euro 665.605,84 con un aumento del 13,7% rispetto al 2013. Una parte consistente per un importo di Euro 233.510,66 è stata spesa per la locazione della sede della RAS.

Le spese per la gestione e manutenzione degli impianti, laboratorio e ricambi (Euro 1.188.634,46) sono diminuite dell'1,7% rispetto al 2013. La principale voce di spesa riguarda il consumo di energia elettrica degli impianti ricetrasmittenti (ca. Euro 632.000,00).

Le spese per il diritto d'autore e per la collaborazione con l'istituto di ricerca degli enti radiotelevisivi di Germania, Austria e Svizzera IRT restano sostanzialmente invariate (Euro 140.853,76).

Le spese in conto capitale impegnate ammontavano ad Euro 18.202.598,62 pari al 78,5% delle spese complessivamente impegnate e al 91,4% delle spese in conto capitale preventivate (Euro 19.905.967,43).

Rispetto al 2013 le spese in conto capitale impegnate aumentano del 108,6% grazie alle assegnazioni da parte della Giunta provinciale per le attività straordinarie della RAS.

Per l'assolvimento dei compiti di natura ordinaria in applicazione della Legge provinciale 13.02.1975, n. 16 sono stati impegnati Euro 1.487.340,15 che corrispondono ad una quota dell'8,2% delle spese in conto capitale complessivamente impegnate (13,1% nel 2013). Complessivamente è stato impegnato il 97,2% delle spese in conto capitale disponibili per i compiti ordinari (Euro 1.530.036,83).

Per l'acquisto, la realizzazione, la ristrutturazione e la manutenzione straordinaria degli impianti della rete ricetrasmittente sono stati impegnati Euro 1.104.917,25 pari al 6,1% delle spese in conto capitale, e precisamente per la realizzazione del playout center della radio digitale e per il miglioramento e l'estensione della ricezione radiofonica digitale DAB, per il miglioramento della ricezione radiotelevisiva, per l'ammodernamento e il rinnovo di apparati e sistemi d'antenna (anzitutto in ordine alla rete in ponte radio digitale), nonché per far fronte ai compiti sempre più complessi di controllo e di misurazioni tecniche, anche in collaborazione con

Zusammenarbeit mit den verschiedenen Rundfunkanstalten und Behörden.

Diese Investitionsausgaben sind gegenüber 2013 (946.165,11 Euro) um 16,8% gestiegen.

Für den Umbau, den Erwerb der Einrichtung und der technischen Ausstattung des Labors und des Sitzes wurden 103.290,69 Euro (0,6%) der Investitionsausgaben zweckgebunden. Dies entspricht gegenüber dem Jahr 2013 (95.464,32 Euro) einer Erhöhung von 8,2%.

Der Betrag von 250.000,00 Euro (1,4% der Investitionsausgaben) wurde in die Errichtung, Erweiterung und außerordentliche Instandhaltung der Infrastrukturen des eigenen Sendernetzes zweckgebunden. Dies entspricht gegenüber dem Jahr 2013 (44.872,73 Euro) einer starken Erhöhung aufgrund der Ausschreibung der Arbeiten zur Verstärkung und Adaptierung des Gittermastens des Senderstandortes Obervinschgau.

Der Betrag von 29.132,21 Euro (0,2% der Investitionsausgaben) wurde für den Ankauf von einem Dienstfahrzeug zweckgebunden. Dies entspricht gegenüber dem Jahr 2013 (55.307,50 Euro) einer beträchtlichen Verminderung.

Für die weiteren Tätigkeiten im Auftrag der Landesregierung wurden im Jahre 2014 insgesamt 16.715.258,47 Euro zweckgebunden. Diese entsprechen 91,8% der insgesamt zweckgebundenen Investitionsausgaben (18.202.598,62 Euro) und 91,0% der verfügbaren Investitionsausgaben für Tätigkeiten im Auftrag der Landesregierung (18.375.930,60 Euro).

Zur Durchführung der Maßnahmen im Auftrag der Landesregierung im Sinne des Landesgesetzes Nr. 33/1982, Art. 2bis (Breitband) wurden ab dem Finanzjahr 2007 das Einnahmenkapitel 1220 sowie das entsprechende Ausgabenkapitel 21050 eingerichtet, um die Übereinstimmung der Bereitstellungen im Haushalt unmittelbar anzuführen.

Im Finanzjahr 2014 wurden insgesamt 16.517.739,49 Euro zweckgebunden; diese entsprechen 90,9% der verfügbaren Mittel für Breitband (18.175.930,59 Euro).

Die verfallenen Rückstände aus dem Finanzjahr 2013 in Höhe von 420.710,56 Euro wurden auf das Kapitel 21050 verbucht; davon wurden 162.953,43 Euro im Laufe des Finanzjahres ausbezahlt.

Am Ende des Finanzjahres wurden Ersparnisse in Höhe von insgesamt 1.680.514,37 Euro erzielt; davon bilden 257.757,13 Euro verfallene Rückstände; diese werden im Laufe des

vari enti radiotelevisivi ed amministrazioni.

Queste spese in conto capitale sono aumentate del 16,8% rispetto al 2013 (Euro 946.165,11).

Per la ristrutturazione, l'acquisto di arredamento e attrezzatura tecnica del laboratorio e della sede sono stati impegnati Euro 103.290,69 pari allo 0,6% delle spese in conto capitale. Corrisponde ad un aumento dell'8,2% rispetto al 2013 (Euro 95.464,32).

Euro 250.000,00 (1,4% delle spese in conto capitale) sono stati impegnati per la realizzazione, ampliamento e straordinaria manutenzione delle infrastrutture della propria rete ricetrasmittente. Corrisponde ad un sensibile aumento rispetto al 2013 (Euro 44.872,73) dovuto all'indizione della gara d'appalto per i lavori di rinforzo e di adeguamento del traliccio della postazione ricetrasmittente di Alta Val Venosta.

Euro 29.132,21 (0,2% delle spese in conto capitale) sono stati impegnati per l'acquisto di un automezzo di servizio con una sensibile diminuzione rispetto al 2013 (Euro 55.307,50).

Per le ulteriori attività su incarico della Giunta provinciale nel 2014 sono stati impegnati complessivamente Euro 16.715.258,47 che corrispondono al 91,8% delle spese in conto capitale complessivamente impegnate (Euro 18.202.598,62) ed al 91,0% delle spese in conto capitale disponibili per le attività su incarico della Giunta provinciale (Euro 18.375.930,60).

Per la realizzazione degli interventi su incarico della Giunta provinciale ai sensi della Legge provinciale n. 33/1982, art. 2bis (banda larga) furono istituiti a decorrere dall'esercizio 2007 il capitolo d'entrata 1220 nonché il corrispondente capitolo di spesa 21050 allo scopo di offrire un'immediata evidenza nel bilancio attraverso la corrispondenza degli stanziamenti.

Nel corso dell'esercizio 2014 sono stati impegnati complessivamente Euro 16.517.739,49 pari al 90,9% dei fondi a disposizione per la banda larga (Euro 18.175.930,59).

Sul capitolo 21050 sono stati stanziati i residui perenti dall'esercizio 2013 pari a complessivi Euro 420.710,56, di cui Euro 162.953,43 sono stati liquidati nel corso dell'esercizio.

Al termine dell'esercizio sono state realizzate economie per complessivi Euro 1.680.514,37 di cui Euro 257.757,13 costituiscono residui perenti, assegnati al fondo speciale per la riassegnazione

Haushaltsjahres 2015 dem Sonderfonds für die Wiederzuweisung im Haushalt der verfallenen Rückstände der Investitionsausgaben (Kapitel 26000) zugewiesen. Der Differenzbetrag der Ersparnisse wird dem Kapitel 21050 wieder zugewiesen.

Auch zur Durchführung der Maßnahmen im Auftrag der Landesregierung im Sinne des Landesgesetzes Nr. 6/2002, Art. 7 und 7bis (gemeinsame Senderstandorte) wurden im Haushalt der RAS das Einnahmenkapitel 1210 sowie das entsprechende Ausgabenkapitel 21040 eingerichtet. Grundsätzlich ging man vom Prinzip aus, dass die Kosten der gemeinsamen Infrastrukturen zur Gänze durch den eigens dafür bereitgestellten Landesbeitrag gedeckt werden müssten und dass deshalb auch die Bereitstellungen der erwähnten Kapitel übereinstimmen müssten.

Jedoch musste die RAS in den vergangenen Jahren mehrmals mit eigenen Mitteln die Bereitstellungen zur Realisierung der erwähnten Projekte vorstrecken. Schließlich decken die Landesbeiträge nicht immer die gesamten von der RAS getragenen Ausgaben.

Aus diesen Gründen und weil die eigenen Mittel ja wieder aufgefüllt werden müssen, finden die Landeszuweisungen gemäß Landesgesetz Nr. 6/2002 nicht immer eine unmittelbare Anführung im Haushalt, und zwar durch die Übereinstimmung der Bereitstellungen auf den Kapiteln 1210 bzw. 21040.

Die erwähnten Zuweisungen werden aber immer vollständig und ausschließlich für die von den Landesgesetzen Nr. 6/2002 vorgesehenen Zwecke verwendet.

Die Bereitstellung in Höhe von 200.000,00 Euro auf dem Kapitel 21040 kommt ausschließlich aus eigenen Mitteln, weil die Landesregierung keine Zuweisungen zugunsten der RAS im Laufe des Finanzjahres 2014 beschlossen hat.

Insgesamt wurden 197.518,98 Euro zweckgebunden; diese entsprechen 98,8% der verfügbaren Mittel.

Die verfallenen Rückstände aus dem Finanzjahr 2013 in Höhe von 9.467,84 Euro wurden auf den Sonderfonds für die Wiederzuweisung im Haushalt der verfallenen Rückstände der Investitionsausgaben (Kapitel 26000) verbucht.

Am Ende des Finanzjahres wurden Ersparnisse in Höhe von insgesamt 92.242,07 Euro erzielt; davon bilden 32.946,60 Euro verfallene Rückstände; diese werden im Laufe des Haushaltsjahres 2015 dem Sonderfonds für die Wiederzuweisung im Haushalt der verfallenen

in bilancio dei residui perenti delle spese in conto capitale (capitolo 26000) nel corso dell'esercizio 2015. La parte rimanente delle economie deve essere riassegnata al capitolo 21050.

Anche per la realizzazione degli interventi su incarico della Giunta provinciale ai sensi della Legge provinciale n. 6/2002, artt. 7 e 7bis (postazioni comuni) furono istituiti nel bilancio della RAS il capitolo d'entrata 1210 nonché il corrispondente capitolo di spesa 21040. Si partì dal principio che i costi delle infrastrutture comuni dovessero essere coperti integralmente dal contributo provinciale straordinario, e che quindi gli stanziamenti dei citati capitoli dovessero essere corrispondenti.

Tuttavia la RAS negli anni passati ha dovuto provvedere, in alcuni casi, ad anticipare con le proprie risorse gli stanziamenti per la realizzazione dei citati progetti. Inoltre oggi i finanziamenti provinciali non coprono sempre l'intera spesa sopportata dalla RAS.

Per questi motivi e per la necessità di reintegrare le proprie risorse, le assegnazioni provinciali ai sensi della Legge provinciale n. 6/2002 non trovano sempre un'immediata evidenza nel bilancio attraverso la corrispondenza degli stanziamenti sui capitoli 1210 e 21040.

Le assegnazioni citate sono però sempre utilizzate dalla RAS integralmente ed esclusivamente per gli scopi di cui alla Legge provinciale n. 6/2002.

Lo stanziamento di Euro 200.000,00 sul capitolo 21040 proviene esclusivamente da risorse proprie, poiché nel corso dell'esercizio 2014 la Giunta provinciale non ha disposto assegnazioni a favore della RAS.

Sono stati impegnati complessivamente Euro 197.518,98 pari al 98,8% dei fondi a disposizione.

I residui perenti dall'esercizio 2013 pari a complessivi di Euro 9.467,84 sono stati stanziati sul fondo speciale per la riassegnazione in bilancio dei residui perenti delle spese in conto capitale (capitolo 26000).

Al termine dell'esercizio sono state realizzate economie per complessivi Euro 92.242,07, di cui Euro 32.946,60 costituiscono residui perenti, che saranno assegnati al fondo speciale per la riassegnazione in bilancio dei residui perenti delle spese in conto capitale (capitolo 26000) nel corso

Rückstände der Investitionsausgaben (Kapitel 26000) zugewiesen.

Für die Verwirklichung im Auftrag der Landesregierung des operationellen Programms "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung 2007 – 2013 (EFRE) 2bis wurden während des Finanzjahres 2009 das Einnahmenkapitel 1230 sowie das entsprechende Ausgabenkapitel 21060 eingerichtet.

In diesem Falle sind im Haushalt die Bereitstellungen (sowie der entsprechenden Feststellungen und Zweckbindungen) auf den beiden Kapiteln 1230 und 21060 sofort ersichtlich.

Im Finanzjahr 2014 wurden Ersparnisse aus vorhergehenden Finanzjahren in Höhe von 0,01 Euro verbucht.

Die im Laufe des Haushaltsjahres erzielte Ersparnis in Höhe von Euro 0,01 wird bei der Berichtigung des Haushaltsjahres 2015 nicht demselben Kapitel wieder zugewiesen, weil der Betrag unbedeutend ist.

1.3.2 Zahlungen

Von den im Haushalt 2014 zweckgebundenen Ausgaben in Höhe von 23.185.470,19 Euro wurden insgesamt 6.001.529,68 Euro ausbezahlt (25,9%):

3.484.384,26€ der laufenden Ausgaben (84,1% der zweckgebundenen 4.142.136,91 Euro);

1.808.878,89€ der Investitionsausgaben (9,9% der zweckgebundenen 18.202.598,62 Euro).

Von den zweckgebundenen Investitionsausgaben für die Durchführung der ordentlichen Aufgaben in Höhe von 1.487.340,15 Euro wurde 49,4% (735.344,36 Euro) ausbezahlt; von den zweckgebundenen Investitionsausgaben für die Durchführung der Aufträge der Landesregierung in Höhe von 16.715.258,47 Euro wurde 6,4% (Euro 1.073.534,53) ausbezahlt;

708.266,53€ der Sonderbuchführungen (84,2% der zweckgebundenen 840.734,66 Euro).

Die noch auszahlenden Beträge belaufen sich auf 17.183.940,51 Euro und sind auf die erforderlichen Zeiten für die Planung, für die

dell'esercizio 2015.

Per la realizzazione, su incarico della Giunta provinciale, del programma operativo "Competitività regionale ed occupazione" nell'ambito del Fondo europeo di sviluppo regionale 2007 – 2013 (FESR) sono stati istituiti nel corso dell'esercizio 2009 il capitolo d'entrata 1230 nonché il corrispondente capitolo di spesa 21060.

In questo caso esiste l'immediata evidenza nel bilancio attraverso la corrispondenza degli stanziamenti (nonché relativi accertamenti e impegni) sui capitoli 1230 e 21060.

Nell'esercizio 2014 sono state iscritte economie da esercizi precedenti per l'importo di Euro 0,01. L'economia realizzata nel corso dell'esercizio (Euro 0,01) non sarà riassegnata al medesimo capitolo in sede di assestamento nel corso dell'esercizio 2015, in considerazione dell'importo non significativo.

1.3.2 Pagamenti

Delle spese impegnate nel bilancio 2014 pari ad Euro 23.185.470,19 sono stati pagati complessivamente Euro 6.001.529,68 (25,9%):

3.484.384,26€ delle spese correnti (84,1% degli impegnati Euro 4.142.136,91);

1.808.878,89€ delle spese in conto capitale (9,9% degli impegnati Euro 18.202.598,62).

Delle spese in conto capitale impegnate per l'assolvimento dei compiti di natura ordinaria pari a Euro 1.487.340,15 è stato pagato il 49,4% (Euro 735.344,36); delle spese in conto capitale impegnate per l'assolvimento degli incarichi della Giunta provinciale pari ad Euro 16.715.258,47 è stato pagato il 6,4% (Euro 1.073.534,53);

708.266,53€ delle spese per contabilità speciali (84,2% degli impegnati Euro 840.734,66).

Le somme rimaste da pagare ammontano complessivamente ad Euro 17.183.940,51 e sono dovute ai tempi necessari alla pianificazione, alla

Vorbereitung und die Durchführung der Ausschreibungen und demzufolge für die Errichtung der Breitbandinfrastrukturen zurückzuführen, welche mit außerordentlichen Zuweisungen der Landesregierung finanziert werden. Auch die von der RAS bestellten technischen Systeme benötigen oft verlängerte Produktions- und Lieferzeiten.

predisposizione e all'esecuzione delle gare d'appalto e, a seguire, alla realizzazione delle infrastrutture per la banda larga finanziate con assegnazioni straordinarie della Giunta provinciale; spesso sono prolungati anche i tempi di produzione e di conseguenza i termini di consegna delle apparecchiature specifiche, di cui la RAS ha bisogno.

2.0 RÜCKSTÄNDEGEBARUNG

Die Einnahmerückstände

betragen am ammontarono il	aus den Jahren bis relativi agli anni fino al 2012	aus dem Jahre relativi all'anno 2013	aus dem Jahre relativi all'anno 2014	Gesamt Totale
31.12.2012	12.546.625,64	-	-	12.546.625,64
31.12.2013	7.198.060,43	4.007.184,72	-	11.205.245,15
31.12.2014	6.806.001,59	3.725.678,26	18.742.883,12	29.274.562,97

Die Ausgabenrückstände

betragen am ammontarono il	aus den Jahren bis relativi agli anni fino al 2012	aus dem Jahre relativi all'anno 2013	aus dem Jahre relativi all'anno 2014	Gesamt Totale
31.12.2012	13.846.904,42	-	-	13.846.904,42
31.12.2013	7.616.898,79	6.794.920,61	-	14.411.819,40
31.12.2014	6.701.894,34	3.997.046,99	17.183.940,51	27.882.881,84

Von den bestehenden Einnahmerückstände aus früheren Jahren bis zum 2013 (11.205.245,15 Euro) wurden im laufenden Finanzjahr 652.877,97 Euro (5,8%) eingenommen.

Der RAS wurden die außerordentlichen Zuweisungen für das operationelle Programm „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ - EFRE (laut Dekret des Landeshauptmannes Nr. 211 vom 16.08.2010 und Dekret des Direktors der Abteilung 10. Tiefbau Nr. 304/10) in Höhe von insgesamt 5.284.773,00 Euro, zwei außerordentlichen Zuweisungen für die Bereitstellung von Breitbandinfrastrukturen in Südtirol (Beschlüsse der Landesregierung Nr. 1175 vom 29.07.2013 und Nr. 1384 vom 23.09.2013) in Höhe von insgesamt 2.880.000,00 Euro, zwei außerordentlichen Zuweisungen für die Errichtung von gemeinsamen Sendestandorten (Beschlüsse der Landesregierung Nr. 2224/2009 und Nr. 1853/2012) in Höhe von 2.145.092,39 Euro noch nicht ausgezahlt.

Der übrige Teil der Rückstände bezieht sich hauptsächlich auf die Rückerlangung von Seiten des INPDAP/INPS der von der RAS vorgestreckten Abfertigungen (134.256,88 Euro)

2.0 GESTIONE DEI RESIDUI

I residui attivi

aus dem Jahre relativi all'anno 2014	Gesamt Totale
-	12.546.625,64
-	11.205.245,15
18.742.883,12	29.274.562,97

I residui passivi

aus dem Jahre relativi all'anno 2014	Gesamt Totale
-	13.846.904,42
-	14.411.819,40
17.183.940,51	27.882.881,84

Dei residui attivi relativi agli anni precedenti fino al 2013 (Euro 11.205.245,15) sono stati riscossi durante l'esercizio corrente Euro 652.877,97 (5,8%).

Non sono state liquidate alla RAS le assegnazioni straordinarie per il programma operativo "Competitività regionale ed occupazione" - FESR (approvate con decreto del Presidente della Giunta n. 211 del 16.08.2010 e con decreto del Direttore della Ripartizione 10. Infrastrutture n. 304/10 del 24.10.2011) pari a complessivi Euro 5.284.773,00, due assegnazioni straordinarie per la predisposizione di infrastrutture per la banda larga in Alto Adige (delibere della Giunta provinciale n. 1175 del 29.07.2013 e n. 1384 del 23.09.2013) pari a complessivi Euro 2.880.000,00, due assegnazioni straordinarie per la realizzazione di postazioni comuni (delibere della Giunta provinciale n. 2224/2009 e n. 1853/2012) pari a complessivi Euro 2.145.092,39.

La parte restante dei residui si riferisce principalmente ad entrate relative al recupero da parte dell'INPDAP/INPS dei trattamenti di fine servizio anticipati dalla RAS (Euro 134.256,88)

und auf Einnahmen unterzeichneter Vereinbarung – Verwaltungskonzessionen (85.487,58 Euro), welche noch nicht eingehoben werden konnten.

Was die Sollgebarung 2014 betrifft (18.742.883,12 Euro), handelt es sich vor allem um zwei außerordentlichen Zuweisungen für die Bereitstellung von Breitbandinfrastrukturen in Südtirol (Beschlüsse der Landesregierung Nr. 661 vom 03.06.2014 und Nr. 1095 vom 23.10.2014) in Höhe von insgesamt 17.000.000,00 Euro, um Teil der ordentlichen Zuweisung (Beschlüsse der Landesregierung Nr. 1100 vom 23.09.2014 und Nr. 1101 vom 23.09.2014) in Höhe von insgesamt 893.193,50 Euro, um die Rückerstattung von einer Gemeinde im Rahmen der Zusammenarbeit für die Bereitstellung von Breitbandinfrastrukturen in Südtirol in Höhe von 291.708,65 Euro, um einen Teil der Gebühren der am Jahresende unterschriebenen oder fälligen Konzessionen für die Mitbenützung der gemeinsamen Senderstandorte in Höhe von 476.555,21 Euro und um die Rückzahlung von Seiten der RAI der von der RAS getragenen Stromspesen in Höhe von 70.735,15 Euro, welche bis zum Abschluss des Haushaltsjahres noch nicht eingehoben werden konnten.

Von den bestehenden Ausgabenrückständen aus früheren Jahren (14.411.819,40 Euro) wurden im laufenden Finanzjahr 3.562.819,21 Euro (24,7%) ausbezahlt.

Es sind noch vor allem zweckgebundene Beträge für die Verwirklichung des operationellen Programms „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ – FESR (5.209.792,45 Euro), für die Bereitstellung von Breitbandinfrastrukturen (3.117.722,30 Euro), für die Realisierung von gemeinsamen Senderstandorten (2.064.343,68 Euro), für die Kautionen der Verwaltungskonzessionen (240.228,69 Euro) sowie für den Betrieb und die ordentliche Instandhaltung der Anlagen und der Infrastrukturen des Sendernetzes (19.758,59 Euro) auszubezahlen.

Die noch auszuzahlende Beträge des laufenden Finanzjahres (17.183.940,51 Euro - vgl. dazu auch die Verwaltungsrechnung 1.3) beziehen sich vor allem auf die Zweckbindungen für die Bereitstellung von Breitbandinfrastrukturen (15.541.477,48 Euro), auf die Zweckbindungen für den Ankauf und außerordentliche Instandhaltung der Anlagen (447.773,70 Euro), für den Betrieb und die ordentliche

nonché a convenzioni - concessioni amministrative (Euro 85.487,58) che non potevano essere ancora riscossi.

Relativamente alla competenza 2014 (Euro 18.742.883,12) si tratta soprattutto di due assegnazioni straordinarie per la predisposizione di infrastrutture per la banda larga in Alto Adige (delibere della Giunta provinciale n. 661 del 03.06.2014 e n. 1095 del 23.10.2014) pari a complessivi Euro 17.000.000,00, di parte dell'assegnazione ordinaria (delibere della Giunta provinciale n. 1100 del 23.09.2014 e n. 1101 del 23.09.2014) pari a complessivi Euro 893.193,50, del rimborso da parte di un Comune nell'ambito della collaborazione per la messa a disposizione delle infrastrutture per la banda larga pari ad Euro 291.708,65, di parte dei canoni delle concessioni per il coutilizzo delle stazioni ricetrasmittenti comuni stipulate o in scadenza alla fine dell'anno pari ad Euro 476.555,21 e del rimborso da parte della RAI delle spese di energia elettrica sostenute dalla RAS di Euro 70.735,15 che per vari motivi non poterono essere riscossi entro la chiusura dell'esercizio finanziario.

Dei residui passivi relativi agli anni precedenti (Euro 14.411.819,40) sono stati pagati durante l'esercizio corrente Euro 3.562.819,21 (24,7%).

Restano da pagare soprattutto importi impegnati per la realizzazione del programma operativo "Competitività regionale ed occupazione" – EFRE (Euro 5.209.792,45), per la predisposizione delle infrastrutture per la banda larga (Euro 3.117.722,30), per la realizzazione di postazioni comuni (Euro 2.064.343,68), per le cauzioni delle concessioni amministrative (Euro 240.228,69) nonché per il funzionamento e la manutenzione ordinaria degli impianti e delle infrastrutture della rete ricetrasmittente (Euro 19.758,59).

Le somme rimaste da pagare dell'esercizio corrente (Euro 17.183.940,51 - cfr. anche il conto di amministrazione 1.3) si riferiscono agli impegni soprattutto per la predisposizione delle infrastrutture per la banda larga (Euro 15.541.477,48), agli impegni per l'acquisto e manutenzione straordinaria degli impianti (Euro 447.773,70), per il funzionamento e la manutenzione ordinaria degli impianti e delle

Instandhaltung der Anlagen und der Infrastrukturen des Sendernetzes (380.510,22 Euro), für die Errichtung und außerordentliche Instandhaltung der Infrastrukturen des Sendernetzes (244.538,40 Euro), für die Errichtung von gemeinsamen Infrastrukturen (100.246,46 Euro), für die Kauttionen der Verwaltungskonzessionen (81.604,08 Euro), für die Aufwendungen und Beiträge für das Personal zu Lasten der Anstalt (62.964,41 Euro), für die Produktivitätsprämien und die Ergebnis- und Freiberuflerzulagen (60.698,83 Euro), für Informationen bezüglich der Tätigkeit der Anstalt (52.825,47 Euro) sowie auf andere Zweckbindungen mit einem niedrigeren Betrag.

3.0 **KASSENGEBARUNG**

Aus der Kassenrechnung (vgl. Übersicht 1. 3) ist zu entnehmen, dass zu Beginn des Haushaltsjahres 2014 der Kassenstand eine Verfügbarkeit von 4.473.481,28 Euro aufwies.

Die Einhebungen während des Jahres machten insgesamt 5.720.535,67 Euro aus; davon entfielen 5.067.657,70 Euro auf die Sollgebarung 2014.

Auf Ausgabenrückstände früherer Jahre wurden Zahlungen im Ausmaß von 3.562.819,21 Euro und im Rahmen der Sollgebarung 2014 für 6.001.529,68 Euro durchgeführt. Die Gesamtsumme der Zahlungen betrug somit 9.564.348,89 Euro.

Am Ende des Haushaltsjahres belief sich der Kassenstand auf 629.668,06 Euro.

4.0 **VERWALTUNGSRECHNUNG**

Am Ende des Haushaltsjahres 2014 ergab die Verwaltungsrechnung einen Überschuss von 2.021.349,19 Euro (vgl. Übersicht 1.3). Zu diesem Ergebnis gelangt man auf Grund der Summe des Kassenstandes bei Abschluss des Haushaltsjahres 2014 und der aktiven Rückstände abzüglich der passiven Rückstände.

Die Mehreinnahmen von insgesamt 76.669,37 Euro sind auf verschiedene Rückerstattungen vonseiten des INAIL (Kapitel 2130) für den Betrag von 24.940,65 Euro sowie auf gegen Ende des Finanzjahres unterzeichnete Verwaltungskonzessionen für den Betrag von 51.728,72 Euro (Kapitel 2220) zurückzuführen.

Die Mindereinnahmen von insgesamt 154.918,03 Euro sind vor allem auf die Sonderbuchführungen (Kap. 5000 bis 5050: 132.265,34 Euro), folglich auf die Aktivzinsen auf Kassabestände beim Schatzmeister (Kap. 2210: 1.257,63 Euro) und

infrastrukturen der netze ricetrasmittente (Euro 380.510,22), per la realizzazione e manutenzione straordinaria delle infrastrutture della rete ricetrasmittente (Euro 244.538,40), per la realizzazione di infrastrutture comuni (Euro 100.246,46), per le cauzioni delle concessioni amministrative (Euro 81.604,08), per gli oneri e contributi per il personale a carico dell'ente (Euro 62.964,41), per i premi di produttività e le indennità di risultato e libero – professionali (Euro 60.698,83), per informazioni relative all'attività dell'ente (Euro 52.825,47) nonché ad altri impegni di importo inferiore.

3.0 **GESTIONE DI CASSA**

Dal conto di cassa (vedasi il prospetto 1.3) si può desumere una disponibilità del fondo cassa all'inizio dell'esercizio finanziario 2014 di Euro 4.473.481,28.

Le riscossioni durante l'anno ammontarono complessivamente a Euro 5.720.535,67 di cui Euro 5.067.657,70 sulla competenza 2014.

Per quanto riguarda i residui passivi degli esercizi trascorsi sono stati effettuati pagamenti per un ammontare di Euro 3.562.819,21 e nell'ambito della gestione della competenza 2014 di Euro 6.001.529,68. Il totale dei pagamenti ammonta dunque a Euro 9.564.348,89.

Alla fine dell'esercizio la disponibilità di cassa ammontava a Euro 629.668,06.

4.0 **CONTO DI AMMINISTRAZIONE**

Alla fine dell'esercizio 2014 l'avanzo di amministrazione ammontava a Euro 2.021.349,19 (vedasi prospetto 1.3). Il riscontro di questo risultato è fornito dalla somma della giacenza su cassa alla chiusura dell'esercizio 2014 e dei residui attivi detratti i residui passivi.

Le maggiori entrate per un importo complessivo di Euro 76.669,37 sono riconducibili per l'importo di Euro 24.940,65 a diversi rimborsi da parte dell'INAIL (capitolo 2130) e per l'importo Euro 51.728,72 a concessioni amministrative stipulate verso la fine dell'esercizio (capitolo 2220).

Le minori entrate per un importo complessivo di Euro 154.918,03 sono riconducibili in gran parte alle contabilità speciali (cap. 5000 a 5050: Euro 132.265,34), quindi agli interessi attivi su giacenze di cassa presso il tesoriere (cap. 2210:

auf die Rückzahlung der von der RAS getragenen Stromspesen (Kap. 3220: 707,73 Euro) zurückzuführen.

Die Mindereinnahmen aus den vergangenen Finanzjahren betragen insgesamt 20.687,33 Euro und sind auf den Rückgang der Einnahmen durch Konzessionen für die Mitbenutzung der Senderstandorte bezüglich der Jahre 2010 bis 2013 zurückzuführen, hauptsächlich aufgrund der von der Landesregierung beschlossenen Ermäßigung von 50% auf die Konzessionsgebühr zugunsten jener Konzessionäre, welche dem Bevölkerungsinformationssystem im Katastrophenfall beigetreten sind.

Aus der Abschlussrechnung der Einnahmen gehen somit Mindereinnahmen in Höhe von insgesamt 78.248,66 Euro hervor.

Die Einsparungen betragen am Ende des Finanzjahres 2014 insgesamt 2.099.597,85 Euro, davon 240.423,37 Euro aus Zweckbindungen.

Der größte Teil der gesamten Einsparungen im Soll 2014 in Höhe von 1.949.538,99 Euro kommt aus Einsparungen vor allem für die Bereitstellung von Breitbandinfrastrukturen (Kap. 21050: 1.658.191,10 Euro, davon bilden 257.757,13 Euro verfallene Rückstände), bei den Sonderbuchführungen (Kap. 40000 bis 40050: 132.265,34 Euro), bei den Spesen für den Ankauf von Gütern und Diensten (Kap. 13000 bis 13140: 47.150,08 Euro), bei den Spesen für das Personal (Kap. 12000 bis 12080: 40.322,65 Euro) und für den Ankauf von beweglichen Gütern, Maschinen und technischen Einrichtungen (Kap. 22000 bis 22050: 33.228,84 Euro).

Die Ersparnisse aus den vorhergehenden Finanzjahren betragen 150.058,86 Euro und kommen zum Großteil aus Einsparungen bei den Ausgaben für die Errichtung gemeinsamer Senderstandorte (Kap. 21040: 89.761,05 Euro, davon bilden 32.946,60 Euro verfallene Rückstände), für die Bereitstellung von Breitbandinfrastrukturen (Kap. 21050: 22.323,27 Euro) und für den Ankauf von Gütern und Diensten (Kap. 13000 bis 13140: 28.839,89 Euro).

Am Ende des Haushaltsjahres 2014 betragen die verfallenen Rückstände insgesamt 300.171,57 Euro (vgl. Übersicht 2.1)

Davon wurden 257.757,13 Euro mit der ersten Haushaltsänderung des Finanzjahres 2015 dem Kapitel 26000 (Sonderfonds für Wiederzuweisung im Haushalt der verfallenen Rückstände der Investitionsausgaben) zugewiesen. Die übrigen 42.414,44 Euro werden demselben Fonds bei der

Euro 1.257,63) e al rimborso delle spese di energia elettrica sostenute dalla RAS (cap. 3220: Euro 707,73).

Le minori entrate da esercizi precedenti ammontano complessivamente ad Euro 20.687,33 e sono riconducibili alla diminuzione delle entrate da concessioni per l'utilizzazione comune delle stazioni ricetrasmittenti dal 2010 al 2013 principalmente per effetto della riduzione dei canoni di concessione nella misura del 50% a favore dei concessionari aderenti al Sistema Informativo della Popolazione in caso di calamità, stabilita dalla Giunta provinciale.

Il conto consuntivo delle entrate evidenzia pertanto minori entrate per complessivi Euro 78.248,66.

Le economie al fine dell'esercizio 2014 ammontavano complessivamente ad Euro 2.099.597,85, di cui Euro 240.423,37 da impegni.

La maggior parte delle economie della competenza 2014 pari ad Euro 1.949.538,99 deriva da economie soprattutto nelle spese per la predisposizione di infrastrutture per la banda larga (cap. 21050: Euro 1.658.191,10 di cui Euro 257.757,13 costituiscono residui perenti), nelle contabilità speciali (cap. 40000 a 40050: Euro 132.265,34), nelle spese per l'acquisto di beni e servizi (cap. 13000 a 13140: Euro 47.150,08), nelle spese del personale (cap. 12000 a 12080: Euro 40.322,65) e per l'acquisto di beni mobili, macchine e attrezzature tecniche (cap. 22000 a 22050: Euro 33.228,84).

Le economie sugli impegni di spesa degli esercizi precedenti ammontano ad Euro 150.058,86 e derivano per la maggior parte da economie nelle spese per la realizzazione di postazioni comuni (cap. 21040: Euro 89.761,05 di cui Euro 32.946,60 costituiscono residui perenti), per la predisposizione di infrastrutture per la banda larga (cap. 21050: Euro 22.323,27) e nelle spese per l'acquisto di beni e servizi (cap. 13000 a 13140: Euro 28.839,89).

Al termine dell'esercizio 2014 i residui perenti ammontavano complessivamente ad Euro 300.171,57 (vedasi prospetto 2.1).

Euro 257.757,13 del citato importo complessivo sono stati assegnati al capitolo 26000 (Fondo speciale per la riassegnazione in bilancio dei residui perenti delle spese in conto capitale) con la prima variazione di bilancio dell'esercizio 2015. I restanti Euro 42.414,44 saranno assegnati al

Berichtigung des Haushaltsjahres 2015 zugewiesen.

Die erzielten Ersparnisse auf das Kapitel 21050 (Breitband) in Höhe von insgesamt 1.422.757,24 Euro wurden mit der ersten Haushaltsänderung des Finanzjahres 2015 demselben Kapitel wieder zugewiesen.

Die übrigen Einsparungen betreffen verschiedene kleinere Positionen des Haushalts.

5.0 ALLGEMEINE VERMÖGENSRECHNUNG

Aus den Übersichten 2.2 bis 2.3 sind die Daten zur allgemeinen Vermögensrechnung zum 31.12.2014 ersichtlich.

Die unbeweglichen Güter (Infrastrukturen der Senderstandorte und für Breitband) in Höhe von 35.538.163,14 Euro erfuhren eine Erhöhung von 10.067.863,40 Euro (39,5%). Diese ist vor allem auf die Einschreibung in das Vermögen der im Zeitraum 2009 bis 2014 errichteten Breitbandinfrastrukturen in Höhe von insgesamt 6.698.121,14 Euro zurückzuführen, um die in diesem Bereich getätigten Investitionen darzustellen.

Bei den beweglichen Gütern betrug das Vermögen 41.536.156,52 Euro. Dies entspricht gegenüber 2013 einer Erhöhung von 1.560.026,40 Euro (3,9%).

Insgesamt weist die Vermögensrechnung gegenüber 2013 eine Zunahme von 11.627.889,80 Euro (17,8%) und somit einen Bestand von 77.074.319,66 Euro auf (Übersicht 2.2).

Das Nettovermögen weist gegenüber 2013 eine Zunahme von 12.382.331,96 Euro (18,6%) und somit einen Bestand von 79.095.668,85 Euro auf (Übersicht 2.3).

Bozen, 24.03.2015

DER VERWALTUNGSDIREKTOR
IL DIRETTORE AMMINISTRATIVO
Dr. Fabio Covelli

DER PRÄSIDENT / IL PRESIDENTE
Rudolf Gamper

Anlage: Tabelle
der Laufenden und der Investitions-
ausgaben nach Sachbereichen und
prozentuellem Anteil und
graphische Darstellung
der Einnahmen und Ausgaben

medesimo fondo in sede di assestamento nel corso dell'esercizio 2015.

Le economie realizzate sul capitolo 21050 (banda larga) per l'importo complessivo di Euro 1.422.757,24 sono state riassegnate al medesimo capitolo con la prima variazione di bilancio dell'esercizio 2015.

Le altre economie riguardano varie posizioni di minore importanza del bilancio.

5.0 CONTO GENERALE DEL PATRIMONIO

Dai prospetti 2.2 a 2.3 si possono desumere i dati relativi al conto generale del patrimonio al 31.12.2014.

Raggiungendo un totale di Euro 35.538.163,14 risultava un incremento dei beni immobili (infrastrutture delle stazioni radiotelevisive e della banda larga) pari ad Euro 10.067.863,40 (39,5%), determinato soprattutto dall'iscrizione a patrimonio delle infrastrutture per la banda larga realizzate nel corso degli esercizi 2009 a 2014 (per l'importo di Euro 6.698.121,14), al fine di offrire evidenza degli investimenti effettuati in materia.

La consistenza dei beni mobili ammontava ad Euro 41.536.156,52 con un incremento rispetto al 2013 di Euro 1.560.026,40 (3,9%).

Dal conto generale del patrimonio risulta un aumento rispetto al 2013 di Euro 11.627.889,80 (17,8%) e perciò una consistenza di Euro 77.074.319,66 (prospetto 2.2).

Il patrimonio netto evidenzia un incremento rispetto al 2013 di Euro 12.382.331,96 (18,6%) e perciò una consistenza di Euro 79.095.668,85 (prospetto 2.3).

Bolzano, 24.03.2015

DER DIREKTOR
IL DIRETTORE
Dr. Ing. Georg Plattner

Allegato: Tabella
delle spese correnti e in conto capitale
per settori e percentuali e
rappresentazione grafica
delle entrate e delle spese